

N i e d e r s c h r i f t

(SportA/001/2013)

über die 1. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat - Haushalt am Dienstag, dem 08.01.2013, 19:35 - 22:10 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Die Vorsitzende eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 19:30 Uhr

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
- 1.1. Spritzeisflächen 2012/2013 52/179/2012
2. Mitteilungen zur Kenntnis
3. Zwischenbericht Machbarkeitsstudie 52/180/2012
4. Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2013 52/178/2012
5. Investitionsprogramm 2013 52/181/2012
6. Ergebnishaushalt 2013 52/182/2012
7. Anfragen

TOP 1

Aktuelles Thema Sportbeirat

Sachbericht:

Protokollvermerk:

TOP 1, A

Herr von Oertzen und Herr Elias erklären, dass immer mehr die Grundmobilität der Schülerinnen und Schüler verloren geht. Leider können heute nicht mehr alle Kinder schwimmen. Schwimmunterricht in den Schulen ist deshalb unbedingt erforderlich. Der bei der Schließung des Hallenbades Frankenhof wegfallende Unterricht kann in der Hannah-Stockbauer-Halle nicht aufgefangen werden. Eine Betreuung der Schüler auf acht Bahnen ist nicht möglich, da die mittleren Bahnen für die Lehrkräfte nicht erreichbar sind.

Das Problem drohende Schließung Frankenhof besteht seit mindestens acht Jahren, stellt Herr Höppel fest. Er fordert daher, dass die Weichen im Jahr 2013 endgültig gestellt werden.

Herr Beck merkt an, dass das Hallenbad Frankenhof unstrittig für Schulen, Vereine und den Wettkampfsport erforderlich ist. Es wäre mit den ESTW zu klären inwieweit das Hallenbad noch ein weiteres Jahr betrieben werden kann. Eine finale Lösung ist erforderlich.

Herr Dr. Zeus gibt allen Vorrednern Recht. Allerdings ist die Umsetzung problematisch. Der Bedarf muss in einem Notwendigkeitskatalog entsprechend eingestuft werden.

Für Herrn Schulz ist der Sprungturm nicht so wichtig, wie die Technik im Freibad West und ein neues Hallenbad.

Nach Meinung von Herrn Thurek wird immer gewartet, bis uns alles um die Ohren fliegt. Ein Masterplan ist nun unbedingt notwendig.

TOP 1, B

Herr Fellermeier erläutert, dass dem Sport immer noch 20 % gestrichen sind. Er plädiert dafür diese ggf. jährlich 10 % wieder der Sportförderung zu bewilligen. Außerdem wünscht er sich mehr neue Ideen für die Zuführung von Kindern und Jugendlichen in die Sportvereine.

Eine Entlastung der Kommunen durch den Freistaat Bayern wäre für Herrn Schulz ebenfalls wünschenswert.

TOP 1.1

52/179/2012

Spritzeisflächen 2012/2013

Sachbericht:

In der Sportausschusssitzung vom 17.07.2012 wurde einstimmig beschlossen, dass das Sportamt ermächtigt wird, die Herstellung von Spritzeisflächen zu beauftragen. Dabei wurde festgelegt, dass ein Finanzierungsvorschlag vorzulegen ist. Das Sportamt sieht vor die Kosten für die Spritzeisflächen aus den zu erwartenden Mehreinnahmen im Bäderbereich zu decken.

Hintergrund: Aus steuerlichen Gründen ist die Einnahmepauschale im Rahmen des Betriebsführungsvertrages mit den ESTW in eine „Spitzabrechnung“ auf der Einnahmeseite umgewandelt worden. Es ist davon auszugehen, dass der Einnahmeansatz für das Haushaltsjahr 2012 übertroffen wird. Der Finanzierungsvorschlag für die Spritzeisflächen für den Winter 2012/2013 soll aus diesen Mehreinnahmen finanziert werden, um keine zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts hervorzurufen.

Für die Herstellung der Spritzeisflächen ist bereits eine Firma ausgewählt worden. Vorgesehen sind die Flächen an der Langen Zeile und an der Theodor-Heuss-Anlage..

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 2

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 3

52/180/2012

Zwischenbericht Machbarkeitsstudie

Sachbericht:

Das Sportamt ist beauftragt eine Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Sporthalle vorzulegen. Für die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie wurde die Kommunale Sporthallen GmbH beauftragt. Für die SportA-Sitzung am 08.01.2013 wird ein mündlicher Zwischenbericht durch Herrn Ulrich Ahlert von der KSG vorgetragen. Die endgültige Vorlage der Machbarkeitsstudie ist für die nächste SportA-Sitzung vorgesehen. Bei Bedarf kann eine Vorlage und damit verbundener Vortrag auch in einer Stadtratssitzung erfolgen.

Protokollvermerk:

Herr Ulrich Ahlert von der Kommunalen Sporthallen GmbH wurde am 25.10.2012 mit einer Machbarkeitsstudie zum Bau einer Sporthalle beauftragt.

Herr Ahlert führt aus, dass für eine Sanierung keine Zuschüsse gewährt werden. Nur bei einem Neubau für Schulturnhallen gibt es Fördermittel. Aufgrund des hohen zusätzlichen Bedarfs für Schulen und Vereine können neue Kapazitäten nur durch den Neubau einer Sporthalle geschaffen werden. Dabei kann auch auf die Bedürfnisse des Leistungssports, hier Handball, eingegangen werden.

Aufgrund der Bedarfsermittlung wird der Neubau einer Vierfeldsporthalle mit einer Zuschauerkapazität von 1.800 Sitz- und 450 Stehplätzen empfohlen. Die Kosten dafür würden sich auf ca. 7 Millionen €, ohne zusätzliche Zuschauerplätze auf ca. 5,5 Millionen € Brutto belaufen.

Auf Grundlage der Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken kann von einer Förderung in Höhe von maximal 40 % aus 4,7 Millionen € (Satz für eine Dreifeldhalle), somit ca. 1,88 Millionen € ausgegangen werden. Allerdings sollte ein entsprechender Förderantrag kurzfristig in Ansbach eingereicht werden, wenn ein Baubeginn 2014 geplant wird.

Sollte die Sporthalle von einer gemeinnützigen GmbH gebaut und betrieben werden, müsste keine Mehrwertsteuer für den Neubau und den laufenden Betrieb abgeführt werden. Damit könnten 19 % Mehrwertsteuer eingespart werden. Die Kommunale Sporthallen GmbH hat damit bereits mehrere Projekte realisiert.

Referenzen sind der Homepage zu entnehmen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

TOP 4

52/178/2012

Fachamtsbudget, Stellenplan und Arbeitsprogramm 2013

Ergebnis/Beschluss:

1. Dem Stellenplan 2013 für das Sportamt wird zugestimmt. Dem Gesamtbudget (die Gesamtbudgethöhe) für das Sportamt wird zugestimmt. Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.
2. Das Arbeitsprogramm 2013 für das Sportamt wird unter Berücksichtigung des noch festzustellenden Budgets inhaltlich beschlossen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

TOP 5

52/181/2012

Investitionsprogramm 2013

Protokollvermerk:

A 37.0 und A 37.1 wurde auf die Sitzung des HFPA am 30.01.2013 verwiesen.

A 38: Empfehlung SportB: einstimmig angenommen 12 :0

Gutachten SportA: einstimmig angenommen 13:0

A 39: Empfehlung SportB: einstimmig angenommen 12 :0

Gutachten SportA: einstimmig angenommen 13:0

A 40: Empfehlung SportB: einstimmig abgelehnt 12 :0

Gutachten SportA: abgelehnt 12:1

A 41: Empfehlung SportB: einstimmig abgelehnt 12 :0

Gutachten SportA: abgelehnt 9:4

Ergebnis/Beschluss:

Siehe Protokollvermerk

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 6

52/182/2012

Ergebnishaushalt 2013

Protokollvermerk:

52.1. Verwiesen in die Sitzung des HFPA am 30.01.2013

52.2. Empfehlung SportB: einstimmig angenommen 12:0
 Gutachten SportA einstimmig angenommen 13:0

Ergebnis/Beschluss:

Siehe Protokollvermerk

Abstimmung:

Mehrfachbeschlüsse

TOP 7

Anfragen

Sitzungsende

am 08.01.2013, 22:10 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Bürgermeisterin
Aßmus

Die Schriftführerin:

.....
Petra Zerrahn

Kenntnis genommen

Für die CSU:

Für die SPD:

Für die Grüne Liste:

Für die FDP:

Für die Erlanger Linke:

Für die ÖDP:

Für die FWG: